

# Wartenberger Kreis- Blaß

Redacteur: Königl. Kreis-Sekretär Giesemann.  
Druck, Verlag und Expedition von E. Heinz in P. Wartenberg.

Die Anzeigen sind an die Exped. d. Bl. bis Freitag früh einzusenden. — Insertions-Gebühren die Corpuszeile 20 Pf bei Wiederholungen die Hälfte, größere Schrift wird nach Verhältniß des Raumes berechnet. — Abonnement pro Quartal 60 Pf

Nr. 36.

Sonnabend, den 6. September

1879.

## Verschreibungen des Königl. Landrats-Amts.

### I. Allgemeine Verordnungen und Verschreibungen.

Die Magisträte, Guts- und Gemeinde-Vorstände des Kreises werden hiermit an Einsendung der Nachweisung über die wegen Klassensteuer-Rückständen vollstreckten und fruchtlos vollstreckten Executionen pro Quartal Juli — September 1879/80 eventl. Negativ-Altest bis zum 20. d. Mts. zur Vermeidung der Abholung durch Strafboten erinnert.

Wartenberg, den 4. September 1879.

Da die Anträge auf Hausirgewerbescheine spätestens im Monat October jeden Jahres bei der Königlichen Regierung zu erfolgen haben, so ersuche ich die Magisträte, Guts- und Gemeinde-Vorstände dies baldigst und besonders den derzeitigen Inhabern dieser Gewerbe bekannt zu machen.

Ich bemerke hierbei, daß die Hausirgewerbescheine nur für das Kalenderjahr gelten.

Formulare zu den von den Magisträten und Amtsvorstehern direct an die Königliche Regierung einzureichenden Anträgen, sind in der hiesigen Druckerei zu haben.

P.-Wartenberg, den 4. September 1879.

Die Guts-Vorstände von Buntai, Honig, Medzibor, Fürstl.-Niesken, Neu-Stradam, Nieder-Stradam, und Tscheschen, sowie die Gemeinde-Vorstände von Cojentschin, Dalbersdors, Grunwitz, Tscheschen-Hammer, Kalkowsky, Ober-Langendorf, Mangschütz, Schlaupe, Schöneiche, Ober-Stradam und Türkowitz, haben von den Auszügen aus den Gebäudesteuer-Beranlagungs-Verhandlungen pro 1880/81, die Insinuations-Dokumente noch nicht an das Königliche Kataster-Amt zurückgesandt.

Dieselben werden daher hiermit aufgefordert, qu. Dokumente binnen 3 Tagen zur Vermeidung der Abholung durch Strafboten an das Kataster-Amt hier einzusenden.

Wartenberg, den 5. September 1879.

Breslau, den 21. August 1879.

Dem Ober-Präsidium ist von der Firma Aug. Höning in Köln a.M. Appellhofplatz 20 A. — Fabrik von Sprüzen und Feuerwehr-Geräthen ein Handbuch:

„Rath und That im Lösch- und Rettungswesen von Frik Höning“ übersandt worden, dessen Inhalt nach der diesseits eingeholten gutachtlischen Anerkennung von großer Sachkenntniß des Verfassers zeigt und namentlich eine außerordentlich vollständige Zusammenstellung der Feuerlöschgeräthe etc. enthält, dereu Zweck und Construction, Handhabung und Behandlung und deren Vorteile oder Nachtheile in klarer und leicht fasslicher Weise durch Wort und Bild leicht dargestellt sind.

Der Preis eines in Halbleder gebundenen Exemplars beträgt 3,10 Mk.

Das Ober-Präsidium nimmt hieraus Veranlassung, die Anschaffung des gedachten Handbuchs den Magisträten und Gemeinde-Vorständen zu empfehlen und ersucht Euer Hochwohlgeborenen ergebenst, den genannten Behörden hiervon gefälligst Kenntniß zu geben.

Königliches Ober-Präsidium.

Abdruck hiervon bringe ich zur öffentlichen Kenntniß.

Zunder.

Wartenberg, den 29. August 1879.

Von dem Stadtgerichtsrath Dr. Eberth ist ein Handbuch über die neue mit dem 1. Oktober d. J. in Kraft tretende Schiedsmanns-Ordnung vom 29. März 1879 herausgegeben worden, dessen Anschaffung ich den Herrn Schiedsmännern nur empfehlen kann.

Wartenberg, den 5. September 1879.

Der Amtsvorsteher Herr Geheime Rath v. Prittwich in Goschütz, wird vom 9. d. Mts. ab, auf etwa 4 Wochen von Goschütz abwesend sein und während dieser Zeit durch die Amtsvorsteher-Stellvertreter und zwar:

- 1) für den XII. Amtsbezirk durch den Registratur-Herrn Welz in Goschütz,
- 2) für den XIII. Amtsbezirk durch den Amtspächter Herrn Rothe in Drungawe und
- 3) für den XIV. Amtsbezirk durch den Amtspächter Herrn Gräser in Olshofe vertreten werden.

Die Vertretung im Standesamt an Stelle des Herrn von Prittwich erfolgt durch den Standesbeamten-Stellvertreter Herrn Registratur-Welz in Goschütz.

Namens des Kreis-Ausschusses gez. Baron von Buddenbrock.

**Der Königliche Landrat. gez. Baron von Buddenbrock.**

### Bekanntmachungen anderer Behörden.

Die Herren Standesbeamten werden hierdurch ergebenst ersucht die ihnen in diesen Tagen per Convent zugehenden Quittungen über Copialien-Entschädigung für die an das statistische Bureau pro 1878/79 eingesandten Zählkarten, gefälligst unterschriftlich vollziehen und nach Beidrückung des Amts-Siegels der unterzeichneten Kasse baldgefälligst zur Realisirung zustellen zu wollen.

Wartenberg, den 4. September 1879.

Königliche Kreis-Steuer-Kasse.

Liehr.

### Bekanntmachungen.

Für den Hebammenbezirk Rudelsdorf, bestehend aus den Ortschaften Rudelsdorf, Gr.-Gahle, Distelwitz, Distelwitz-Elguth, Radine und Dihrenfeld, ist die Anstellung einer Hebammme erforderlich; es werden daher qualifizierte Personen, welche gesonnen sind sich als Hebammen auszubilden zu lassen, aufgefordert, ihre Meldungen bei dem unterzeichneten Amtsvorsteher anzubringen.

Rudelsdorf, den 21. August 1879.

**Der Amtsvorsteher.**

gez. von Korn.

### Die Städtische Sparkasse hat Geld zu verleihen.

P. Wartenberg, den 22. Juli 1879.

Der Magistrat.

gez. von Euen.

### Private Anzeigen.

Für die durch die hiesige Separation entstandenen neu so wie umgelegten Wege sollen die Graben- sowie Planirungs-Arbeiten im Accord an den Mindestfordernden vergeben werden. Zur Abgabe von Geboten, ist Termin

auf Sonntag den 14. d. Mts., Nachmittags 3 Uhr,  
angesezt.

Schollendorf, den 4. September 1879.

### Die Wegebau-Deputation.

Um aufgehäusste Reste verschiedener **Stoffe** besonders von

### Cattunen und weissen Gardinen,

schnell zu räumen, verkaufe dieselben für die Hälfte des Kostenpreises

**L. Schönfeld.**

Mit Genehmigung des Bezirks-Rath zu Breslau, findet von jetzt ab, an jedem Dienstag — sofern nicht etwa Feiertage eine Aenderung hierin erforderlich machen — ein Wochenmarkt mit den im § 66 der Reichsgewerbe-Ordnung vom 21. Juni 1869, genannten Gegenständen statt. Der Markt wird in den Monaten April bis einschließlich September, in der Zeit von 6 bis 12 Uhr, und in den Monaten October bis einschließlich März, von 8 bis 12 Uhr Vormittags, abgehalten.

Der erste Markt findet

**Dienstag den 16. September cr. statt.**

Goschütz, den 1. September 1879.

**Der Gemeinde-Vorstand.**

Schillhaim.

# Baterländischer Frauen-Zweig-Verein.

Poln.-Wartenberg, den 1. September 1879.

Die laut § 11 unseres Statuts alljährlich zu berufende General-Versammlung Behufs Berichterstattung über die Wirksamkeit des Vereins im vergessenen Jahre wird

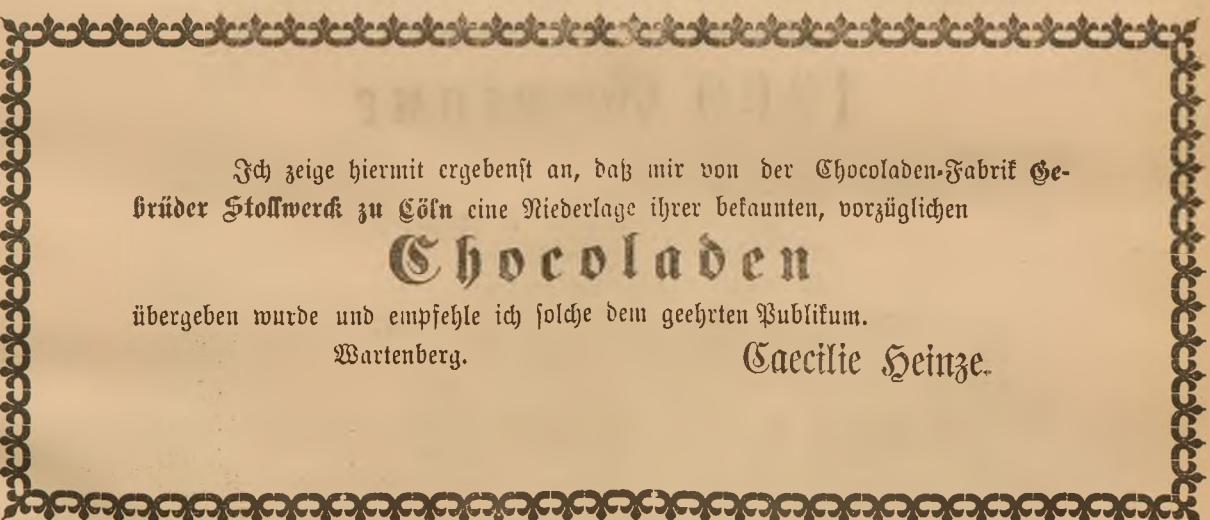
**Mittwoch den 17. September d. J., Nachmittags 4 Uhr,  
im Prinzlichen Schlosse hierselbst**

stattfinden.

Alle ordentlichen und außerordentlichen Mitglieder des Vereins werden zu derselben hierdurch ergebenst eingeladen und bitten wir sowohl die hiesigen als auch die auswärtigen Mitglieder um recht zahlreiche Beihisigung.

**Der Zweig-Vereins-Vorstand.**

Prinzess Biron von Curland.



Ich zeige hiermit ergebenst an, daß mir von der Chocoladen-Fabrik Gebrüder Stollwerck zu Köln eine Niederlage ihrer bekannten, vorzüglichen

**Chocoladen**

übergeben wurde und empfehle ich solche dem geehrten Publikum.

Wartenberg.

Cecilie Heinze.



Die Wiederverpachtung des in Parzellen eingetheilten Scheunig'er Vorwerksfeldes findet

**Dienstag den 23. und Mittwoch den 24. September cr.,  
von Vormittags 8 Uhr ab,**

an Ort und Stelle gegen sofortige Zahlung des jährlich pränumerando zu entrichtenden Pachtzinses statt.  
Pachtlustige werden hiermit eingeladen.

Wartenberg, den 31. August 1879.

**Prinzliches Rent-Amt.**

Deumling.

Auf Wunsch erhält **Probenummer** der Neuzeit V. sofort  
ein Jeder die zugesendet!  
Ein Jeder wird um gesl. baldige Einsichtnahme der in jeder Buchhandlung, Journal-Expedition  
rc. auslieg. Probenummer der Neuzeit, Lesehalle für Alle, 5. Jahrg., hiermit freundl. gebeten!

Die Neuzeit Lesehalle für Alle, deren fünfter Jahrgang soeben erscheint, ist das billigste aller Familienblätter. Der Inhalt der Neuzeit ist interessant und gediegen. Wöchentlich erscheint eine Nr. à 10 Pf.; dieselbe enthält 3 große Bogen Text; jede Wochennummer ist auch einzeln zu haben! Vierteljährlich kostet die Neuzeit V. — wöchentlich eine Nummer — nur  $1\frac{1}{4}$  M $\ddot{a}$  — Das erste Quartal beginnt mit dem 1. October 1879. Zweiwöchentlich erscheint ein Heft (= 6 Bogen) à 25 Pf. jedes Heft à 25 Pf. ist auch einzeln zu haben! Bierwöchentlich erscheint ein Doppelheft (= 12 Bogen) à 50 Pfennig; jedes Doppelheft à 50 Pf. ist stets auch einzeln zu haben!

Die Neuzeit bietet eine solche Fülle von spannenden Romanen und Novellen, anmuthigen Gedichten, humoristischen Kleinigkeiten, zeitgemäßen Blaudereien rc., daß ein Jeder, wenn er die Neuzeit durchblättert, erstaunt ist, solche Gediegenheit mit soviel Abwechselung und Reichhaltigkeit vereint vor sich zu sehen! — Leser, wie Leserin werden sich durch die gefällige, elegante und doch volksthümliche Form der Darstellungsweise gleich mächtig und gleich lebhaft gesesselt finden! Der Bezug der Neuzeit, Lesehalle für Alle, fünfter Jahrgang, ist für Jeden sehr einfach, sehr leicht und sehr billig! Die Neuzeit ist zu haben: durch die Post in 13 Wochennummern für  $1\frac{1}{4}$  M $\ddot{a}$  vierteljährlich.

Die Neuzeit ist zu haben: durch jede Buchhandlung in Wochennummern à 10 Pfennig!

Die Neuzeit ist zu haben: durch jede Journal-Exped. in Heften à 25 Pfennig!

Die Neuzeit ist zu haben: durch jede Zeitungsexped. in Doppelheften à 50 Pfennig!

Die Neuzeit ist zu haben: durch jede Zeitungsexped. in 13 Wochen. für  $1\frac{1}{4}$  M $\ddot{a}$  viertelj.

Die Verlagshandlung von Werner Große in Berlin, SW. Beffelstraße 17.

### Dritte große Pferde-Lotterie zu Breslau.

(Ziehung am 20. October.)

## 1000 Gewinne

Diese sind:

- |    |  |              |
|----|--|--------------|
| a. | ein Gewinn: ein Vollblutpferd, Werth 10000 Mark    | Mf. 10000    |
| b. | = = ein Paar Wagenpferde im Werthe von             | = 3000       |
| c. | = = eine Equipage im Werthe von . . .              | = 2000       |
| d. | = = ein Reitpferd im Werthe von . . .              | = 1000       |
| e. | zwei Gewinne: Ackerpferde (Stuten) à 1000 Mark     | = 2000       |
| f. | fünf Gewinne im Werthe von je 1000 Mark            | . . . = 5000 |
| g. | dreizehn Gewinne im Werthe von je 500 Mark         | . . . = 6500 |
| h. | fünzig Gewinne im Werthe von je 100 Mark           | . . . = 5000 |
| i. | hundert Gewinne im Werthe von je 50 Mark           | . . . = 5000 |
| k. | 826 Gewinne im durchschnittl. Werth von 24—25 Mark | = 20000      |

Die Verloosung findet öffentlich vor Notar und Zeugen statt; die Ziehungsliste wird in einer Berliner und zwei Breslauer Zeitungen veröffentlicht.

Die gezogenen Nummern der in Wartenberg gekauften Lose werden im Wartenberger Kreisblatt und Stadt- und Kreisboten veröffentlicht.

## Lose à 3 Mark

in E. Heinze's Buchdruckerei in Poln.-Wartenberg zu haben.

Mit einer Beilage.

# Beilage zu Nr. 36 des Wartenberger Kreisblattes

Sonnabend, den 6. September 1879.

## Vaterländischer Frauenverein.

B. Wartenberg, den 23. August 1879.

Zum f. f. Ehejubiläum haben für Stiftung einer Freistelle im hiesigen Rettungshause ferner beigetragen:  
Aus Wartenberg: Frau Zoeller 5 Mf. R. Elsner 2 Mf. C. Deumling 3 Mf. Frau v. Walther  
10 Mark. Frau v. Bogrell geb. v. Rappard-Massadel 10 Mf. Pastor Racer-Tabor 3 Mf., zusammen  
33 Mf. Dazu die früheren 763,63 Mf. ergiebt zusammen 796,63 Mf.

Dem Wohlthätigkeitsfunde unseres Kreises sei und bleibe das hiesige Rettungshaus bestens empfohlen. Dasselbe möchte gern seinem beabsichtigten Zwecke — Rettung verwahrloster Kinder — entsprechend, dem Bedürfnisse unseres Kreises im ganzen Umfange dienen. Zur Förderung dieses Zweckes nimmt jede, auch die geringste Liebesgabe au Geld oder Naturalien mit Dank gern entgegen.

Der Zweigvereinssecretär.

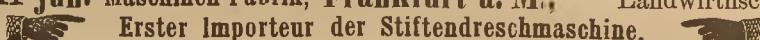
Pogantke, Superintendent.

## Weil's Dresch-Maschinen

Billiger als Alle früheren Constructionen.

Moritz Weil jun. Maschinen-Fabrik, Frankfurt a. M.

Landwirthsch. Vereinshalle.



## Klassische Salonstücke für Clavier

zweihändig, zu nachstehenden Spottpreisen:

1. Mendelssohn, Rondo Capricioso . . . . .	statt 2,00 für 50 Pf.
2. Weber, C. M. v., Polacca brillante . . . . .	statt 1,50 für 40 Pf.
3. Weber, C. M. v., perpetuum mobile . . . . .	statt 1,50 für 40 Pf.
4. Favarger, L'Adieu . . . . .	statt 1,20 für 30 Pf.
5. Walzer eines Wahnsinnigen . . . . .	statt 1,00 für 20 Pf.

Mark 1,80

Alle 5 Stücke für 1 Mark 20 Pf.

Gegen Einsendung von 1 Mark 20 in Briefmarken versendet alle diese 5 klassischen Musikstücke, von denen eine allein in jeder andern Handlung mehr kostet, franco:

H. Alexander's Musikalienhandlung, Pr. Stargardt.

Für tadellose neue Prachtexemplare wird garantiert, wofür auch schon der gute Ruf der Handlung bürgt.

**Illustrierte Jagdzeitung.** Organ für Jagd, Fischerei und Naturkunde. Herausgegeben vom f. Obersförster H. Nijsche. 6. Jahrgang. Nr. 23 enthält: Die Rebhühnerhege von C. v. Wolffersdorff. Die große Trappe mit Bild vom Thiermaler Bungartz. — Ein Kampf mit Wilddieben von R. Brandt. Die Entstehung der Hasen u. s. w. Halbjährlich 3 Mark. — In demselben Verlage: Elegante Jagd-Einladungskarten mit Jagdbildern vom Jagdmaler Deiker. 25 Stück sortirt 1 1/4 Mark. — Briefbogen für Jäger mit Jagdbildern, 24 Stück sortirt 60 Pf.

Alle Buchhandlungen und Postanstalten nehmen jederzeit Bestellungen an. Verlag von Schmidt und Günther in Leipzig.

## SICHERE HEILUNG

in 14 Tagen garantire Allen an **Wettnässen** sowie sonstigen **Blasenübeln**-Leidenden. Kosten gering. Arme gratis. Prospect, sowie die schönsten Zengnisse zu Diensten. F. C. Bauer, Specialist, Wertheim a. N.

Die „Illustrirte Welt“ (Stuttgart, Verlag von Eduard Hallberger), welche sieben ihren achtundzwanzigsten Jahrgang antritt, zeigt in dem ersten uns vorliegenden Heft, daß sie sortfähig, ein wahrhaft volkstümliches Journal in Wort und Bild zu sein. Da haben wir eine merkwürdige Fülle des mannigfaltigsten Unterhaltungs- u. Belehrungsstoffes. Zwei große Romane, beide illustriert mit Originalzeichnungen; ein echt deutscher, gediegener, in hohem Grade spannender Originalroman von Rosenthal-Bonin: „Der Bernsteinsucher“, führt uns an die Geäste der Ostsee und läßt uns Blicke in Berufskreise und Lebenslagen thun, welche bisher fast gänzlich unbekannt waren. Daneben erhalten wir einen großartigen, geheimnisvollen Kriminalroman aus der Pariser Verbrecherwelt von A. Belot, bearbeitet von E. M. Vacano. Eine heitere kleine Novelle von Echo wird auf's Angenommen die Liebhaber kurzer Erzählungen berühren. Daum bringt dieses Heft noch ein Abenteuer „Unter Krokodilen“; naturwissenschaftlich gehaltene Artikel wie die Fuchsia; unsere alltäglichen Witterungsscheinungen; Merkwürdiges aus Natur und Leben; auch eine besondere Abtheilung für die Jugend, Spiele u. Aufgaben zur Verstandes- schärzung; eine Fülle von Rezepten für Hauswirthschaft, Küche, Garten, Landbau; Anekdoten u. Witze, Rätsel, Schach, Rebus, Rösselsprung, medizinische und andere Korrespondenz. Rechnet man hierzu noch den reichen Bilderschmuck von Genrebildern, Porträts berühmter Personen der Gegenwart, bedeutende Tagesereignisse, Landschaften, Bilder aus dem Leben aller Völker, so wird man zugestehen müssen, daß dieses Journal für einen fabelhaft billigen Preis — nur 30 Pfennig für ein solch reichhaltiges Heft — des Guten so viel bringt, was man früher kaum durch eine ganze Reihe von Unterhaltungs- u. Zeitschriften sich verschaffen konnte.

Wir empfehlen auch diesen neuen Jahrgang der „Illustrirten Welt“ wiederum allen unseren Lesern als vortreffliche Haus- und Familienlektüre.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich wieder mit einer großen Auswahl engl. u. feingeschliffener

## Gla s - Wa ar e n

hier eingetroffen bin und der Verkauf im Saale des hiesigen Schießhauses stattfindet.

Anna Berger.

## Pianinos

gegen beliebige Ratenzahlungen,  
bei Baarzahlung hoher Rabatt;  
kostenfreie Probesendung direct von der Fabrik  
**Th. Weidenslaufer, Berlin NW.**  
Geehrte Anfragen werden sofort beantwortet.

Hierdurch mache ich bekannt, daß ich für Schulen, die mein Sohn, der Schuhmacher **Johann Konarski** macht, nicht auftome.  
Goschütz, den 4. September 1879.

**D. Konarski,**  
Schneidermeister.

Mehrere Centner

## Heu & Klee

sind zum Verkauf in der kathol. Schule in Otto-Langendorf bei Lehrer **Lorenz**.

### Gegen

## Hals- & Brust-Leiden

sind die Stollwerck'schen Honig-Bonbons, Malz-Bonbons, Gummi-Bonbons, à Paquet 20 Pf., sowie Stollwerck'sche Brust-Bonbons, à Paquet 50 Pf., die empfehlenswerthesten Hausmittel.

## Ein Knabe,

welcher Lust hat die Bäcker-Profeßion zu erlernen, kann bald antreten bei

**G. Jansky.**  
Poln. Wartenberg.

Mein Atelier für künstliche Zahne, Plombirungen re., befindet sich jetzt Breslau, Taschenstraße 15., an der Liebigshöhe.

**Herrmann Thiel.**

**Technicium Mittweida.**  
(Sachsen.) — Höhere Fachschule  
für Maschinen-Ingenieure und  
Werkmeister. Vorunterricht frei.  
Aufnahmen: Mitte April u. October.

## Handbuch für Schiedsmänner

von Dr. Gustav Eberty, Stadtgerichtsrath,  
Mitglied des Hauses der Abgeordneten.

Eleg. cart. Preis 1 Mark 50 Pf.

Die des Streites Müden den Schiedsmännern  
zuzuführen, ihnen selbst aber die Arbeit zu erleichtern, ist die Bestimmung dieses Handbuches.

Vorrätig bei

J. Wartenberg, Buchhandlung Medzibor,  
E. Heinze, Buchhandlung in Wartenberg.